

# Das Stalinsche Statut des landwirtschaftlichen Artels verlangt musterhafte Vorbereitung und Durchführung der Ernteeinbringung

Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!

## STALINIST

◆◆◆◆ СТАЛИНЕЦ

7. Juni 1935  
№ 14

Organ des Gnadenflurer KK der KP(B)SU und KVK

Spezialausgabe

◆◆

СПЕЦИАЛЬНЫЙ ВЫПУСК

...„den Ernteertrag der Kollektivwirtschaftsfelder zu steigern durch Einführung und Innehaltung eines richtigen Fruchtwechsels, tiefen Pflügens, Ausrottung von Unkraut, Erweiterung und gute Bearbeitung der Brache und des Herbststurzes, rechtzeitige und sorgfältige Zwischenreihenbearbeitung der technischen Kulturen, rechtzeitiges Häufeln der Baumwolle, Anfuhr von Dünger auf die Aecker sowohl aus den Viehzuchtwarenformen, wie auch aus den Kollektivistenhöfen, durch die Verwendung von Mineraldünger. Bekämpfung der landwirtschaftlichen Schädlinge, rechtzeitige, sorgfältige und verlustfreie Ernte, Erhaltung und Säuberung der Waldbestände, Anpflanzung von Waldschutzstreifen für die Felder, strengste Innehaltung der von den Landorganen an Ort und Stelle aufgestellten agrotechnischen Regeln“. (Aus dem Musterstatut des landwirtschaftlichen Artels)

## Ueber die Massnahmen zur Ausarbeitung, Behandlung und Annahme der Statuten des landwirtschaftlichen Artels durch die Kolchose des Saratower Gaus

Aus dem Beschluß des Saratower Gauvollzugskomitees und des Gaukomitees der KP(B)SU vom 27. Mai 1935

In Entwicklung und Ergänzung des Beschlusses des Gauvollzugskomitees und des Gaukomitees der KP(B)SU „Ueber die Maßnahmen zur Ausarbeitung, Behandlung und Annahme der Statuten des landwirtschaftlichen Artels im Saratower Gau“ bestätigt vom VK für Landwirtschaft der UdSSR und von der landwirtschaftlichen Abteilung des ZK der KP(B)SU beschließen das Gauvollzugskomitee und das Gaukomitee der KP(B)SU:

### Zum Paragraph 2 des II. Abschnittes des Musterstatuts

1. Es zu gestatten, den Mitgliedern der Kommunen Landhofstücke aus den Ländereien zuzuteilen, die den Kommunen zugeteilt sind und sich im Dorfe befinden, und falls solche nicht in genügendem Ausmaße vorhanden sind, aus den an das Dorf angrenzenden Feldländereien.

2. Das Gebietskomitee der KP(B)SU der ASSRdWD, den

Volkskommissarärenrat der ASSRdWD, die Rayon- und Kantonkomitees der KP(B)SU, die Stadtkomitees der KP(B)SU, die Stadtsowjets, die Rayon- und Kantonvollzugskomitees zu verpflichten:

a) In jedem Dorf eine Messung der sich in faktischer Nutznießung der Kollektivisten, Einzelwirte, Arbeiter und Angestellten befindenden, sowie der freien Hoflandstücke, die nicht benutzt werden, vorzunehmen.

b) Zur Durchführung der Messung, des Zuteilens und der Entziehung der Hoflandstücke in jedem Kolchos eine Kommission im Bestande eines Mitglieds des Dorfsowjets, des Vorsitzenden der Verwaltung des Kolchos oder seines Stellvertreters und von drei auf der allgemeinen Versammlung des Kolchos gewählten Kollektivisten zu bilden.

c) Die Messung der Hoflandstücke spätestens am 1. Juli 1935 zu beenden und Aenderungen in der faktischen Nutznießung der Hoflandstücke im

Einklang mit dem vom Kolchos angenommenen und registrierten Statut im Herbst nach der Ernteeinheimung, aber spätestens bis zum 1. November 1935 vorzunehmen.

3. Das Gebietskomitee der KP(B)SU der ASSRdWD, den Volkskommissarärenrat der ASSRdWD, die Rayonkomitees der KP(B)SU und die Rayonvollzugskomitees darauf aufmerksam zu machen, daß:

a) Die Dorfsowjets die Hoflandstücke derjenigen Wirtschaften, die auf dieselben verzichtet haben, sowie der Wirtschaften, die mit Einstellung der Wirtschaftsführung fortgezogen sind und der entkulakisierten Wirtschaften in der Regel den Kolchosen zwecks Organisation einer vergesellschafteten Obst- und Gemüsewirtschaft oder Kollektivisten, die eines Hoflandstück bedürfen, zu übergeben haben.

b) Die freien Hoflandstücke können Arbeitern und Ange-

Fortsetz. auf d. 2 Seite

stellten, die keine Hoflandstücke in Nutznießung haben, nur in den Ausmaßen übergeben werden, die im Rayon oder Kanton für Einzelwirte festgesetzt sind.

c) Einzelnen Wirtschaften können keine Hoflandstücke in verschiedenen Landnutznießungen (z. B. in zwei Kolchosen) zugeteilt werden; diese Wirtschaften können nur Land in einem Kolchos benutzen; die Arbeiter der Sowjetwirtschaften, die in einem Kolchosdorf Hoflandstücke haben, dürfen keine Gemüsegärten aus den Ländereien der Sowjetwirtschaft, in welcher sie arbeiten, zur persönlichen Nutznießung erhalten.

d) Bei kollektivwirtschaftlichen Gehöften, die Hoflandstücke haben, deren Ausmaße zwischen den festgesetzten Höchst und Mindestgrenzen liegen, bleiben die Hoflandstücke unverändert.

e) Die Vereinigung von mehrjährigen Anpflanzungen (Obstgärten) in einheitliche Massive durch den Austausch mit Einzelwirten und Kollektivisten wird in der Regel verboten, kann aber in Ausnahmefällen laut Beschluß der Rayon- und Kantonlandkommission und nach Bestätigung durch die Gau- und republikanische Landkommission in jedem einzelnen Fall zugelassen werden.

f) Die im laufenden Jahre von den Hoflandstücken erhaltene Ernte geht zur Verfügung der Nutznießer, welche diese Ländereien besät haben.

g) Alle mit der Entziehung der überschüssigen Hoflandstücke, sowie mit der Entziehung der nichtausgenützten Hoflandstücke von ihren früheren Nutznießern verbundenen Streitfragen, werden der Rayon- und Kantonlandkommission zur Entscheidung übergeben.

4. Eine Ordnung festzusetzen, laut welcher die allgemeine Leitung und Kontroll der Arbeiten in der Ausmessung und Ziehung der städtischen Landabteilungen, den Rayon- und Kantonlandabteilungen auferlegt wird.

5. Das Gebietskomitee der KP(B)SU der ASSRdWD, den Volkskommissarenrat der ASSRdWD, die Rayonpartei-Komitees und die Rayonvollzugskomitees zu beauftragen, die Nutznießung des Landes in allen Sowjet-

wirtschaften des Gaus nachzuprüfen, die überschüssigen Ländereien die von den Sowjetwirtschaften nicht ausgenutzt werden können, zu ermitteln und festsetzen, welche Menge von ihnen den Kolchosen übergeben werden können.

Die Rayonvollzugskomitees, zu verpflichten, ihre Erwägungen in dieser Frage dem Gauvollzugskomitees spätestens am 15 Juni vorzulegen

Die Gaulandverwaltung — Gen. Shagar — zu beauftragen, gemeinsam mit den Direktoren der Trusts und der Sowjetwirtschaften ihr Gutachten zu den Vorschlägen der Rayons bis zum 1. Juli vorzulegen.

6. Zu erklären, daß die Zuteilung von offensichtlich überflüssigen Ländereien der Sowjetwirtschaften, kooperativen Wirtschaften, Anstalten und Organisationen, welche nicht ausgenutzt werden können, an die Kolchose folgendermaßen erfolgen kann:

a) Ländereien der trustierten Sowjetwirtschaften der Abteilungen für Arbeiterversorgung der Betriebe — auf Grund eines Beschlusses des Gauvollzugskomitees und in der ASSRdWD — des Volkskommissarenrats des ASSRdWD, in Uebereinstimmungen mit dem entsprechenden Volkskommissariat.

b) Ländereien der Sowjet- und Kooperativwirtschaften von Gau-republikanischer und städtischer Bedeutung — auf Grund eines Beschlusses des Rayon- (Kanton) Vollzugskomitees in Uebereinstimmung mit dem Gauvollzugskomitee und dem Volkskommissarenrat der ASSRdWD.

c) Ländereien der Sowjet- und Kooperativwirtschaften von Rayon- (Kanton) bedeutung (Hilfswirtschaft der Miliz, der Konsumkooperation und verschiedener Anstalten) — auf Grund eines Beschlusses des Rayonvollzugskomitees (Kantonvollzugskomitees), dessen Beschluß als endgültig betrachtet wird.

7. Den Kolchosen Akte auf ewige Nutznießung des Landes auszuhändigen:

a) Den Kolchosen der ersten Reihenfolge in folgenden Rayons und Kantonen bis zum 1. September 1935 (es folgen die Namen von 21 Rayons des Saratower Gaus und folgender

Kantone der WD.-Republik — Red):

	Zahl der Kolchose
Kr. Kut	28
Edkholm	15
Gmelinka	9
Palassowka	13
Staro-Poltawka	18
Frank	22
Balzer	24
Grimm	17
Dobrinka	24
Erlenbach	11

Insgesamt in den Kantonen der ASSRdWD 182

b) Den Kolchosen der zweiten Reihenfolge in folgenden Kantonen der ASSRdWD bis zum 1. März 1936 (es folgen die Namen von 26 Rayons des Saratower Gaus und folgender Kantone der WD.-Republik Red):

	Zahl der Kolchose
Lysanderhöh	11
Mariental	23
Mokrous	22
Gnadenflur	26
Marxstadt	21
Kr. Jar	18
Seelmann	20

Insgesamt in den Kantonen der ASSRdWD 143

c) Den übrigen 466 Kolchosen der dritten Reihenfolge der Rayons und Kantone bis zum 1. September 1936.

8. Folgende Ordnung und Fristen der Entscheidung von Streitfragen in Bezug auf den Boden in den Landkommissionen festzusetzen:

a) Die Rayon- und Kantonlandkommissionen werden verpflichtet durch Ausfahrten in Dorfsowjets alle vorhandenen Streitfragen bezüglich der kollektivwirtschaftlichen Landnutznießung in der ersten Gruppe der Kolchose, wo die Herausgabe der Akte bis zum 1. September 1935 erfolgen muß, bis zum 1. August 1935 zu behandeln.

b) Die Gau- und republikanische Landkommissionen der ASSRdWD organisiert Ausfahrts-sessions in die Rayons und Kantone zur Entscheidung der Appellation auf die Beschlüsse der Rayon- und Kantonlandkommissionen, wobei diese Arbeit bis zum 1. September 1935 beendet werden muß.

Die Rayon- und Kantonlandkommissionen sind verpflichtet alle Streitfragen die im Prozeß der Landeinrichtung bezüglich der Nutznießung des Landes durch die Kolchose entstehen können, im Laufe von höchstens 3-4 Tagen vom Tag ihrer Ent-



stehung an zu behandeln, die Gau- und republikanische Kommission sind ihrerseits verpflichtet die Appellationen auf den Beschluß der Rayon- und Kantonlandkommissionen im Laufe von zehn Tagen zu behandeln.

9. Den Leiter der Gaulandverwaltung, Gen. Shagar, zu verpflichten, den Arbeitsplan der Gruppen der Landeinrichter, die erforderliche Zahl der Landeinrichter mit Berücksichtigung der Beendigung der Landeinrichtung zu der vom VK für Landwirtschaft der UdSSR und von der landwirtschaftliche Abteilung des ZK der KP(B)SU festgesetzten Frist, die persönliche Liste der Landeinrichter, die aus den Anstalten und Organisationen des Gaus mobilisiert werden müssen, im Laufe von zwei Tagen dem Gauvollzugskomitee zur Bestätigung vorzulegen. Das VK für Landwirtschaft der ASSRdWD legt denselben Plan dem VKR der ASSRdWD in zweitägiger Frist zur Bestätigung vor.

10. Das Gebietskomitee der KP(B)SU der ASSRdWD, den Volkskommissarenrat der ASSRdWD, die Rayonkomitees der KP(B)SU und die Rayonvollzugskomitees zu verpflichten, alle erforderlichen Vorbedingungen für die erfolgreiche Arbeit der Landeinrichter zu schaffen (Zuverlässigkeit der erforderlichen Zahl von Pferden und der ständigen Arbeitskraft, kundiger Landmesser, die Versorgung der Landeinrichter mit allen erforderlichen Nahrungsmitteln und Bedarfsartikeln sowohl durch die Kooperation, als auch durch die Kolchose, die rechtzeitige Anfertigung von Grenzmaßen usw.) und den Kollektivisten die politische und wirtschaftliche Bedeutung der zur Durchführung gelangenden Landeinrichtungsmaßnahmen eingehend zu erklären.

11. Die Gaulandverwaltung und das VK für Landwirtschaft der ASSRdWD zu verpflichten, eine Beratung der ältesten Landeinrichter der Rayons und Kantone in Fragen der Durchführung der Landeinrichtung und der Herausgabe von staatlichen Akten an die Kolchose einzu-berufen, wobei der Termin der Einberufung vom Gauvollzugskomitee und vom VKR der ASSRdWD festzusetzen ist.

12. Die Gauplanungskommission zu verpflichten, die zur Durchführung der Landeinrichtung erforderliche Menge Holz, Zement, Nägel, und Spigoren auf Bestellung der der Gaulandverwaltung unverzüglich bereitzustellen.

### **Ueber die Termine der Annahme der Statuten durch die Kolchose und über die Regeln für die Registration der Statuten in den Rayons und Kantonen**

13. Das Gebietskomitee der KP(B)SU der ASSRdWD, die Rayonkomitees der KP(B)SU, den Volkskommissarenrat der ASSRdWD, die Rayon- und Kantonvollzugskomitees zu verpflichten, die Beendigung der Registration der Kolchosstatuten spätestens bis zum 15. Juli sicherzustellen.

14. Folgende Regel für die Registration der Kolchosstatuten festzusetzen: Die Verwaltung des Kolchos legt dem Rayon- (Kanton) Vollzugskomitee folgende Dokumente vor:

a) Zwei mit Tinte oder Schreibmaschine geschriebene Exemplare des vom Kolchos angenommenen, vom Vorsitzenden und von den Verwaltungsmitgliedern des Kolchos, vom Vorsitzenden und vom Sekretär der allgemeinen Versammlung unterzeichneten und mit dem Stempel des Kolchos beglaubigten Statuts;

b) Das Protokoll der allgemeinen Versammlung in zwei Exemplaren, in welchem die Zahl der Kollektivisten die an der Annahme des Statuts teilgenommen angegeben sein muß.

Das Rayonvollzugskomitee und das Kantonvollzugskomitee sind verpflichtet, das zur Registration eingetroffene Statut des landwirtschaftlichen Artels im Laufe von zehn Tagen zu behandeln, der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Artels ist verpflichtet, das Statut dem Rayon- oder Kantonvollzugskomitee spätestens drei Tage nach seiner Annahme durch die allgemeine Versammlung zur Registration vorzulegen.

Das Rayon- oder Kantonvollzugskomitee hat das Recht dem Kolchos die Registration des Statuts zu verweigern, in den

Fällen, die in dem vom VK für Landwirtschaft der UdSSR und der Landwirtschaftlichen Abteilung des ZK der KP(B)SU bestätigten Beschluß des Gauvollzugskomitees und des Gaukomitees der KP(B)SU aufgezählt sind, sowie auch in den Fällen,

a) Wenn bei der Besprechung und Bestätigung d. Statuts durch die allgemeine Versammlung des Kolchos keine zwei Drittel der Kolchosmitglieder anwesend waren;

b) Wenn bei der Registration kein Protokoll der allgemeinen Versammlung beigefügt wird.

Das Gebietskomitee der KP(B)SU der ASSRdWD, Volkskommissarenrat der ASSRdWD, die Rayonkomitees der KP(B)SU und die Rayonvollzugskomitees zu verpflichten, die Besonderheiten jedes Kolchos bei jeder Registration der Statuten aufmerksam zu berücksichtigen.

15. Das Gebietskomitee der KP(B)SU der ASSRdWD, den Volkskommissarenrat der ASSRdWD, die Rayonkomitees der KP(B)SU und Rayonvollzugskomitees zu verpflichten, in jeden Kolchos einen Vertreter des Rayon- oder Kantonkomitees der KP(B)SU, der Rayon- oder Kantonvollzugskomitees aus den Rayon- oder Kantonaktiv zur praktischen Hilferweisung für die Kollektivisten bei der Besprechung und Bestätigung des Statuts zu entsenden.

16. Die Redaktionen der Gau-republikanischen, Rayon-, Kanton- und MTS-Zeitungen zu verpflichten, den Verlauf der Besprechung, Bestätigung und Registration der Statuten, sowie den Verlauf der Landeinrichtung und der Ausstellung der staatlichen Akte auf ewige Nutznießung des Landes an die Kolchose systematisch zu beleuchten.

stellvertretender Vorsitzender des Saratower Gauvollzugskomitees:

**J. Jefremow**

Sekretär des Gaukomitees der KP(B)SU: **A. Krinitzki**

# О мероприятиях по выработке, обсуждению и принятию колхозами уставов сельскохозяйственной артели по Саратовскому краю

Из постановления Саратовского крайисполкома и крайкома ВКП(б) от 27 мая 1935 года.

(Окончание. Начало см. газ. „Сталинец“ № 13)

8. Установить следующий порядок и сроки рассмотрения земельных споров в земельных комиссиях:

а) районные и кантонные земельные комиссии путем выезда в сельсоветы обязаны рассмотреть до 1 августа 1935 г. все имеющиеся споры по колхозному землепользованию по первой группе колхозов, где выдача актов должна быть произведена до 1 сентября 1935 г.;

б) краевая и республиканская земельная комиссия АССРНП организует выездные сессии в районы и кантоны для рассмотрения апелляций на решения районных и кантонных земельных комиссий, с расчетом окончания этой работы до 1 сентября 1935 года.

Все споры, могущие возникнуть по землепользованию колхозов в процессе землеустройства районные и кантонные земельные комиссии обязаны рассмотреть в срок не более 3-4 дней со дня их возникновения, а краевая и республиканская комиссии обязаны в 10-дневный срок рассмотреть апелляции на решения районных и кантонных земельных комиссий.

9. Обязать начальника Крайзу тов. Жагар в 2-х дневный срок представить на утверждение Крайисполкома, наркомзема АССРНП — на утверждение СНК АССРНП план работы землеустроительных партий, необходимое количество землеустройства в срок, установленный Наркомземом и Сельхозотделом ЦК ВКП(б), персональный список землеустроителей подлежащих мобилизации из учреждений и организаций края.

10. Обязать Немобком ВКП(б), совнарком АССРНП, райкомы ВКП(б) и райисполкомы создать все необходимые условия для успешной работы землеустроителей (выделить необходимое количество лошадей, постоянную рабочую силу, грамотных мерщиков, снабжение землеустроителей всеми необходимыми продуктами питания и предметами первой

необходимости как по линии кооперации, так и колхозов, своевременное изготовление межковых столбов и др.), широко разъяснить колхозникам о политической и хозяйственной важности, преодолимых землеустроительных мероприятиях.

11. Обязать Крайзу и Наркомзем АССРНП созвать совещание, срок которого установить Крайисполком, и совнарком АССРНП, старших землеустроителей районов и кантонов по вопросу проведения землеустройства и выдачи государственных актов колхозам.

12. Обязать Крайплан немедленно выделить необходимое для проведения землеустройства количество леса, цемента, гвоздей, и шпигарей по заявке Крайзу.

## О сроках принятия уставов колхозами и о порядке регистрации уставов в районах и кантонах.

13. Обязать Немобком, райкомы ВКП(б), совнарком АССРНП, райисполкомы и кантисполкомы обеспечить окончание регистрации колхозных уставов не позднее 15 июля.

14. Установить следующий порядок регистрации устава колхозов: Правление колхоза представляет районному (кантонному) исполнительному комитету следующие документы:

а) 2 экземпляра, написанные чернилами или на пишущей машинке, принятого колхозом устава, подписанного председателем и членами правления колхоза, председателем и секретарем общего собрания и заверенного печатью колхоза;

б) протокол общего собрания в 2 экземплярах, в котором должно быть указано количество колхозников, участвовавших в принятии устава.

Райисполком и кантисполком обязан в 10-дневный срок рассмотреть поступивший на регистрацию устав сельскохозяйственной артели, а председатель сельскохозяйственной артели обязан пред-

ставить устав на регистрацию в райисполком или кантисполком не позднее, 3-х дней после принятия его на общем собрании.

Райисполком или кантисполком имеет право отказать колхозу в регистрации устава помимо случаев, указанных в постановлении Крайисполкома и Крайкома ВКП(б), одобренном Наркомземом СССР и Сельхозотделом ЦК ВКП(б), также в тех случаях:

а) когда в обсуждении и утверждении устава на общем собрании колхоза не было двух третей членов колхоза;

б) когда при регистрации не представлен протокол общего собрания колхоза.

Обязать Немобком ВКП(б), совнарком АССРНП, райкомы ВКП(б), райисполкомы при регистрации уставов внимательно учитывать особенности каждого колхоза.

15. Обязать Немобком ВКП(б), совнарком АССРНП, райкомы ВКП(б), райисполкомы командировать в каждый колхоз из числа районного и кантонного актива представителя райкома, канткома ВКП(б), райисполкома, кантисполкома для оказания практической помощи колхозникам в обсуждении и принятии устава.

16. Обязать редакции краевых, республиканских, районных, кантонных и МТС-овских газет систематически освещать ход обсуждения, принятия и регистрации уставов, а также ход работы по землеустройству и выдаче колхозам государственных актов на вечное пользование землей.

**Зам. председателя Саратовского Крайисполкома**  
**Я. Ефремов**

**Секретарь Крайкома ВКП(б)**  
**А. Криницкий**

VERANTW REDAKTEUR:  
**G. N. Werbach**